Chronik der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 44

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik der Berner Woche

Bernerland

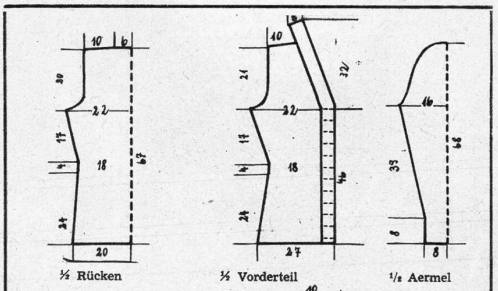
19. Okt. Der Regierungsrat bewilligt den privaten Erziehungsheimen im Kanton Bern einen zusätzlichen Staatsbeitrag von Fr. 100 000.— unter Vorbehalt eines vom Grossen Rat zu bewilligenden Nachkredites.
20. Okt. Die Gemeinde Boltigen führt auf den Beginn der Winterschule für die Schülerinnen des 9. Schuljahres den hauswirtschaftlichen Unterricht ein.
21. Okt. An die Stelle des früheren Lehrer- und Lehrerinnenüberflusses ist nunmehr Lehrermangel getreten. So sind bereits wiederholt auf Ausschreibungen zur Wiederbesetzung von Lehrkräften keine Anmeldungen eingelangt.
22. Okt. Der Mittgraben zwischen Interlaken und Bönigen wurde vor zwei Jahren entsumpft. Auf diesem Land hat nunmehr ein Landwirt 2500 Kilo Spätkartoffeln geerntet. Die Fläche des Landes beträgt 10 Aren.
— Im Kirchlein Scherzligen besammeln sich Angehörige und Freunde des am 16. August im Thunersee ertrunkenen Chefarztes der Bernischen Heilstätte in Heiligenschwendi, Dr. med. David von Niederhäusern zu einer Trauerfeier.
23. Okt. Der Turnverein Signau begeht sein 50-jähriges Jubiläum.
— † in Wichtrach Dr. med. Erwin Boss im Alter von 47 Jahren.
24. Okt. Laut letztwilliger Verfügung der Frau Luise Streit in Niederwangen erhielt Oberwangen Fr. 40 000.— für ein Pfarrhaus. Nunmehr ist ein Stück Land aufgekauft worden.
24. Okt. Im Emmental ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, und zwar im Amt Trachselwald. Drei Bestände wurden abgeschlachtet. Um den Seuchenherd wird ein Impfring gebildet, in dem in einer Nacht 4500 Tiere geimpft wurden. Der Ring wird infolge Ausbrechens neuer Fälle auf 600 Klauentiere erweitert.

Stadt Bern

19. Okt. Der Leist der untern Stadt ist 75 Jahre alt. Namens des Jubiläumskomitees hat er eine hübsche Festschrift, die bis auf das Jahr 1872 zurückgeht, erscheinen lassen.
20. Okt. Prof. Dr. Alexander von Muralt erhält den Marcel-Benoist-Preis für sein Werk: «Die Signalübermittlung im Nervensystem».
21. Okt. Die ordentliche Generalversammlung der Alpar, Schweiz. Luftverkehrs-AG. Bern, beschliesst die Liquidation der Gesellschaft.
22. Okt. An der Hochschule Bern beginnt das Wintersemester. Gegen 3000 Studenten werden den 648 angekündigten Vorlesungen, Seminarien, Praktika und Demonstrationen folgen.
23. Okt. Der Schularzt der Stadt Bern, Dr. Paul Lauener, blickt auf 30 Jahre überaus segensreicher Arbeit zurück.

Wir stricken ...

Freundlich wirkender Pullover, braun-weiss, mit leicht besticktem Stoffkragen



1 überz. abnehmen
rechte Masche
linke Masche
1 Masche verschränkt aufnehmen
2 Maschen rechts zus.stricken

Masse: Oberweite 88 cm, Länge 67 cm.
Material: 600 g Wolle «Rheina», Nadeln Nr. 2½.
Strickmuster: nach Strickschrift.
Strickmuster für Taille, Taschen, Brisli und Göller: gleiches Muster, aber nur mit 1 linken Zwischenmasche.

Arbeitsweise: Rücken: 129 M. anschlagen und nach Strickschrift arbeiten. Bei 24 cm ab Anschlag werden auf der ganzen Nadel für die Taille je 3 linke Maschen links zus.gestrickt, nun 4 cm im Muster stricken mit nur 1 linken Zwischenmasche. Dann die linken Maschen wieder aufnehmen, so dass man wieder 129 M. hat. Von der Taille an seitlich alle 2½ cm 1 M. aufnehmen. 46 cm ab Anschlag für das Armloch 1 × 5, 1 × 3, 1 × 2 und 2 × 1 M. abnehmen. 20 cm ab Armloch für die Achselschräge 5 × 7 und die übrigen Maschen zus. abketten.

½ Vorderteil: 86 M. anschlagen und nach Strickschrift arbeiten. Für Knopf- und Knopflochpatte 20 M. breit links stricken. Diese 20 M. werden dann zur Hälfte nach innen gesäumt. Bei 24 cm ab Anschlag die Taille einstricken wie am Rücken. Seitlich nach je 2½ cm 1 M. aufnehmen. 46 cm ab Anschlag für das Armloch 1 × 5, 1 × 3, 2 × 2 und 2 × 1 abketten. 10 cm ab Armloch mit dem Göller beginnen. 21 cm ab Armloch für die Achselschräge 5 × 6 und die übrigen Maschen zus. abketten. Die 20 linken Maschen werden nach 6 cm für die Hälfte des Rückens weitergestrickt. Im rechten Vorderteil werden 12 Knopflöcher eingestrickt.

Aermel: 60 M. anschlagen und das Brisli 8 cm hoch stricken. Nun in allen linken Maschen 2 M. aufnehmen. Seitlich nach je 2½ cm 1 M. aufnehmen. 47 cm ab Anschlag für die Armkugel 1 × 3, 1 × 2 M. abketten. Dann während 10 cm jede 4. Nadel 1 M. abnehmen und während 8 cm jede 2. Nadel 1 M. abnehmen, 3 × 3, 2 × 2, 1 × 4 und die übrigen Maschen zusammen abketten.

Die Härte des Barthaares und das geeignete Mittel zum Weichmachen des Haares, um es zur Schnittreife zu bringen, das sind zwei Fragen, die mit der Rasierseife in enger Beziehung stehen.

Sibo

RASIER-CREME

wurde im Hinblick auf eine rasche Wirkung bei gleichzeitiger Schonung der Haut zusammengesetzt. Immer mehr Männer rasieren sich mit SIBO-Rasierseifen.